

TFS-Info-14 Informationen zur Beantragung und Übergabe von Umweltdaten

Version: 1.1 vom 08.10.2024

Autoren: Kathrin Wolf

1. Einleitung

Dieses Informationsblatt beschreibt die verfügbaren Umweltdaten, die Zuweisung von weiteren räumlichen Daten basierend auf den Adressinformationen der Teilnehmenden (TN), die entsprechende Antragstellung sowie die Übergabe der Umweltdaten.

Die NAKO gibt keine detaillierten Adressinformationen der TN an Antragstellende (ASt) heraus. Die Zuweisung von Umweltdaten und weiteren räumlichen Daten erfolgt hausgenau über die NAKO Environmental Data Unit (EDU; www.nako.de/edu).

2. Verfügbare Umweltdaten

Die Umweltdaten werden kontinuierlich erweitert. Die jeweils aktuelle Liste kann über nako-edu@helmholtz-munich.de angefragt werden. Diese sollen zeitnah im TransferHub als separater Baum erscheinen.

Zudem können weitere räumliche Daten hausgenau über die EDU verknüpft werden, wenn die ASt der EDU die dafür nötigen Karten bereitstellen können. Sollte dies nicht möglich sein, steht über das TransferHub der Landkreis des Wohnortes zur Verfügung. Für höher aufgelöste Daten (z.B. Gemeinden, PLZ) ist zudem auch ein zweistufiger Antrag nach Rücksprache mit der EDU möglich. Dazu erhalten die ASt die notwendigen räumlichen Informationen mit einem Pseudonym von der Treuhandstelle (THS), verknüpfen diese selbst und senden die verknüpften Umweltdaten mit dem Pseudonym (aber ohne die räumlichen Informationen) zusammen mit den beschreibenden Metadaten an die Transferstelle.

Aktuell stehen der EDU nur die Adressinformationen zur Basisuntersuchung zu Verfügung, so dass sich die Umweltdaten bisher auf diese beschränken. Eine Erweiterung um die retro- und prospektive Wohnhistorie ist geplant, sobald diese digitalisiert, geokodiert und aufbereitet vorliegen.

3. Antragstellung

Solange die Variablenauswahl noch nicht über das TransferHub möglich ist bzw. für Variablen, die (noch) nicht im TransferHub sind, erfolgt die Auswahl der benötigten Variablen über die xlsx Liste, die die ASt entsprechend adaptieren (z.B. farbiges Hervorheben der benötigten Variablen) und als Anhang zu ihrem Antrag hochladen. Eine Rücksprache vorab mit der EDU ist empfehlenswert.

4. Antragsprüfung

Die Antragsprüfung von einstufigen Anträgen erfolgt über das Use & Access Committee.

Bei zweistufigen Anträgen werden die ASt gebeten, vor Einreichung mit der EDU Kontakt aufzunehmen (nako-edu@helmholtz-munich.de), um die räumliche Auflösung und Übergabedetails zu besprechen. Falls nötig, klärt die EDU mit der THS die Herausgabe der räumlichen Informationen.

5. Datenübergabe

Die Datenübergabe der Umweltdaten an die ASt erfolgt aktuell noch direkt über Email und Download-link über die EDU. Ein Upload der Umweltdaten in das TransferHub ist geplant, allerdings ist die Schnittstelle noch nicht verfügbar. Der Umweltdatensatz enthält zur Verlinkung mit den Gesundheitsdaten neben den Umweltvariablen die pseudonymisierte antragsspezifische ID, anhand derer die ASt die beiden Datensätze einfach kombinieren können.